



Anti-Drogen-Verein e.V. (ADV)

**Modulare Qualifizierung ADV-Tischlerei ESF-Projektnummer 2018011293
Förderperiode 01.10.2018 – 31.12.2020**

Sachbericht 2019

Die Modulare Qualifizierung (MQ) ADV-Tischlerei ist eine Fördermaßnahme des Europäischen Sozialfonds (ESF) mit dem übergeordneten Ziel der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und Diskriminierung (Prioritätsachse B) und dem spezifischen Instrument der Qualifizierung, Beschäftigung und sozialpädagogischen Unterstützung von Drogenabhängigen bzw. Suchtmittelgefährdeten (Fi10).

Strukturqualität:

Die Zielgruppe der Menschen mit Suchtproblemen und verschiedenen Komorbiditäten, die abstinentfähig leben, wurde ohne Ausnahme erreicht. Mit der Sucht assoziierte Symptome (Rückfälle und Konsum) und Krankheitsbilder (psychische Belastungen wie depressive und psychotische Episoden, Dysthymie, Borderline-Persönlichkeitsstörungen, Schizophrenie, Angststörungen, Hep-C-Infektionen, TBC, Diabetes und verschiedene internistische und orthopädische Befunde) wiesen auf eine hohe persönliche Belastung der Teilnehmenden (TLN) hin.

Welche Ziele verfolgt das Qualifizierungsangebot?

TLN erwerben arbeitskulturelle Fertigkeiten, Grund- und erweiterte Kenntnisse in der Holzbearbeitung, lernen die klassischen Handwerkzeuge der Holzbearbeitung anzuwenden, erhalten eine ihrem Kenntnisstand und ihrem Talent entsprechende individuelle Unterweisung in holzbearbeitenden Techniken. Sie erhalten praktischen Unterricht, indem sie Übungsstücke und Arbeitsproben anfertigen, die in den verschiedenen Lehrplänen der Kurse ausgewiesen sind. Produkte werden nach fachlicher Planung, Aufzeichnung, An- und Endfertigung bewertet. Kriterien wie Form, Maßhaltigkeit, Genauigkeit, Ausführung, Ästhetik und zeitlicher Aufwand sind zu berücksichtigen.

Das Angebot der Qualifizierungsmaßnahme umfasst insgesamt 4 Kurse, die jeweils 2 Monate absolviert werden. Arbeitszeit, praktische Übungsstücke und fachliche Anforderungen steigern sich beim Wechsel in den nächsten Kurs. Die Lehrpläne ermöglichen den TLN einen erfolversprechenden Einstieg in eine tagesstrukturierende Beschäftigung mit zunehmenden Anforderungen an die körperliche und mentale Belastbarkeit und kognitiven und

handwerklichen Fertigkeiten. Die aktuellen Lehrpläne sind auf der Webseite des Projektes (www.adv-esf-projekt.de) verlinkt. Jeder regulär abgeschlossene Kurs wird mit einem qualifizierten Zertifikat bescheinigt.

Das professionelle Personal besteht aus 2 Tischlermeistern, 2 Tischlerausbildern und einer Sonderpädagogin, die gleichzeitig auch Tischlerin ist. Sie sind sowohl mit den besonderen Anforderungen der Zielgruppe als auch dem handwerklichen Qualitätsmaßstab des Tischlergewerkes vertraut. Die sozialpädagogische Begleitung leisten eine Diplom-Psychologin, eine Sonderpädagogin und ein Diplompädagoge.

Die durch das ‚Integrierte Gesundheitsprogramm (IGP)‘ geförderte Personengruppe der Umschüler*innen und Auszubildenden erhält zusätzlichen Stütz- und Förderunterricht durch die o. a. Sonderpädagogin/Tischlerin sowie individuelle Coaching-Angebote.

Alle Mitarbeiter*innen sind seit vielen Jahren in den Angebotsfeldern der professionellen Suchthilfe tätig.

Eine Honorarkraft, die im Bereich Fachunterricht in den 4 Kursen Angebote unterbreitet, ist mit der Zielgruppe und den fachlichen Anforderungen der Qualifizierungsmaßnahme vertraut und seit Jahren eine bewährte Hilfe.

Die Strukturqualität der modularen Organisationsform ist als Eingangsqualifizierung für weiterführende Qualifizierungsmaßnahmen und abschluss-orientierte berufliche Weiterbildungs- und Ausbildungsmaßnahmen im Tischlergewerk und vereinzelt in anderen Tätigkeitsfeldern ausgewiesen und leistungsfähig.

Praktika können Bestandteil des Qualifizierungsangebotes sein und werden vorab oder im Anschluss an die MQ ADV-Tischlerei absolviert, soweit keine anderen Anschlussangebote vorgesehen sind. Die TLN der Kurse in 2019 wechselten vermehrt nahtlos und ohne Unterbrechung in die anschließende Umschulung. Sie hatten keinen Bedarf nach einem externen Praktikum und auch keine Zeit dafür.

Akteure der MQ ADV-Tischlerei sind: Die Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung als Fachaufsicht führende und Bewilligungsbehörde, die Europäische Fördermanagement GmbH (EFG) als zwischengeschaltete Stelle (ZGS), die Verwaltungsgesellschaft DISO GmbH für die Mittelverwaltung, Einrichtungen der Berliner Suchthilfe sowie der Regionalen Suchthilfedienste (hier insbesondere vista gGmbH), die Tischler-Innung und Handwerkskammer Berlin, Jobcenter und Bundesagentur für Arbeit, die Deutsche Rentenversicherung (DRV-Land und -Bund), der Fachverband netzwerk sucht + arbeit Berlin, das Landesamt für Gesundheit und Soziales (hier insbesondere die Förderung durch das Integrierte Gesundheitsprogramm - IGP), der Paritätische Wohlfahrtsverband Berlin, die Hochschulen für Sozialwesen in Berlin (Alice-Salomon, Evangelische und Katholische HS), das Spielzeug- und Kindermöbelgeschäft Kleinholz, das English Theatre Berlin und das Kultur- und Fußballprojekt Brot & Spiele e.V.

Ergebnisqualität:

39 Personen bewarben sich in 2019 für die Teilnahme an der Qualifizierungsmaßnahme (in Klammern erscheinen die Vorjahreszahlen) Weitere 3 Bewerber aus 2018 befanden sich auf der Warteliste. 34 Bewerber*innen nahmen die verschiedenen Kurse auf. Verbleibende 9 Personen befinden sich in 2020 im aktuellen Bewerbungsverfahren. Die durchschnittliche

Wartezeit betrug ungefähr 1,5 (2) Monate und verringerte sich gegenüber der Vorjahresgröße geringfügig.

Mit den noch nicht aufgenommenen Bewerber*innen wird eine regelmäßige Kontaktaufnahme vereinbart, die telefonisch oder persönlich stattfindet. Damit werden bereits im Zeitraum der aktiven Wartezeit erste Kompetenzdaten erhoben bezüglich Verlässlichkeit, Pünktlichkeit und konsistentem Interesse an einer Teilnahme.

Insgesamt 34 (38) TLN wurden 2019 in den verschiedenen Kursen unterwiesen und begleitet. Dazu kommen 10 (11) IGP-TLN. Insgesamt waren es 44 (49) TLN aus beiden Bereichen.

Die Gesamtauslastung betrug 84,7 % (92,9 %). 9.139,5 (9.859,5) TLN-Stunden wurden über Anwesenheitslisten dokumentiert.

Die interkulturelle Öffnung verteilte sich auf folgende Herkunftsländer. 5 TN kamen aus Spanien, Algerien, Rumänien, Italien und Iran.

5 von 44 TN sind Frauen. Der Zielwert, einen Gender-Anteil von 10 % Frauen zu erreichen, wurde erfüllt.

Das Durchschnittsalter der aufgenommenen TLN beträgt 33 Jahre und entspricht exakt dem Vorjahreswert.

Die durchschnittliche Arbeitslosigkeit liegt mit 27 Monaten (49) signifikant unter dem Vorjahreswert. Sie stellt mit über 2 Jahren im Einzelfall ein klassisches Vermittlungshemmnis dar und bestätigt per Definition einer Langzeitarbeitslosigkeit auch in diesem Merkmal das Erreichen der Zielgruppe. Trotzdem ist anzumerken, dass viele TLN deutlich arbeitsmarktnäher positioniert sind im Vergleich zu früheren Jahren. Ihre Belastbarkeit und allgemeine Leistungsfähigkeit war messbar höher und führte u. a. zu gelingenden Übergängen in Ausbildung und Umschulung oder im Einzelfall zur Aufnahme von Arbeit.

Folgende Bildungsabschlüsse sind zu verzeichnen: 4 % (7) der TLN waren ohne Abschluss, TLN mit BBA (Berufsbildungsabschluss) stellten die größte Untergruppe mit 54 % (39) dar. 27 % (27) verfügen über den mittleren Schulabschluss. Höhere Schulabschlüsse (Allgemeine Hochschulreife und Hochschulabschlüsse) orientierten sich mit 15 % (27) nach dem Ausreißer nach oben in 2018 wieder an den Mittelwerten der Vorjahre.

Vier Fünftel der TLN sind ohne abgeschlossene Berufsausbildung, ein Fünftel hat eine betriebliche oder schulische Ausbildung oder eine Berufsfachschule abgeschlossen. Diese Zahlen entsprechen den Daten des Vorjahres ohne Abweichung. Mehrheitlich ist eine Wiedereingliederung in Arbeitsbereiche der erlernten Berufe ausgeschlossen, weil im Verlauf der therapeutischen Behandlung eine Kontraindikation aus gesundheitlichen Gründen diagnostiziert wurde.

Das Ranking der Herkunftseinrichtungen nach Anzahl der in 2019 neu aufgenommenen TLN hat sich gegenüber 2018 leicht verändert:

1. ADV und Lenné
3. Drogentherapie-Zentrum und Tannenhof Berlin-Brandenburg
5. FrauSuchtZukunft, Prowo, Kibo und Eigeninitiative

Wir verweisen wie bereits in den vergangenen Jahren auf eine gelebte und immer wieder aktivierte gute wechselseitige Zusammenarbeit. Nicht zuletzt ist die Trägerversammlung des Netzwerkes sucht + arbeit Berlin ein lebendiges und wirkungsvolles Organ der gegenseitigen Information und Abstimmung in fachlichen Kriterien und politischen Aufgaben.

Meilenstein 1: 9 (8) ehemalige TLN der Qualifizierung erhielten in 2019 ihren Gesellenbrief zur Tischlerin oder zum Tischler. Seit Beginn der Modularen Qualifizierung in 2005 haben insgesamt 73 ehemalige TLN ihre Gesell*innenprüfung erfolgreich bestanden und ihren Gesellenbrief erhalten.

Meilenstein 2: 14 (11) TLN haben über die verschiedenen Arbeitsmarkt-Instrumente (Bildungsgutschein oder Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben) aus den ESF-Kursen 2018 und 2019 kommend ihre Umschulung zur Tischlerin oder zum Tischler bei ADV oder einem anderen Bildungsträger (GFBM) aufgenommen.

Meilenstein 3: Vom ersten bis zum letzten Tag waren alle 10 Kursplätze belegt.

Prozessqualität:

Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf die 34 TLN der verschiedenen Kurse der Qualifizierungsmaßnahme. IGP-TN werden hier nicht berücksichtigt.

14 TLN aus 2019 (s.o.) haben ihre Kurse erfolgreich beendet und wechselten in die Umschulung zur Tischlerin oder zum Tischler bei ADV e.V. und einem anderen Bildungsträger (GFBM).

6 TLN schlossen ihre Kursteilnahme erfolgreich ab. Sie fertigten die in den Lehrplänen vorgesehenen Übungsstücke in der vorgegebenen Zeit an oder verlängerten ihre Teilnahme, um die entsprechenden Produkte fertigzustellen. Ihre Teilnahme wurde aus folgenden Gründen bzw. Anlässen beendet:

1 TLN erhielt über ein anschließendes Coaching eine geringfügige Beschäftigung auf dem 1. Arbeitsmarkt.

2 TLN zogen in ein anderes Bundesland und blieben vorerst arbeitslos.

1 TLN erhielt noch keine Förderung für die Umschulung in nahm kurzfristig ein Praktikum bei Kleinholz auf.

1 TLN nahm aus gesundheitlichen Gründen und Belastungskriterien Abstand von einer weiteren Teilnahme.

1 TLN wendete eine Inhaftierung ab und nahm ersatzweise eine gemeinnützige Arbeit zur Ableistung der Strafe auf.

5 TLN waren arbeitslos ohne Anschlussmaßnahme. Ihre Teilnahme wurde aus folgenden Gründen bzw. Anlässen beendet:

1 TLN zog vorzeitig in ein anderes Bundesland.

1 TLN musste den Kurs vorzeitig verlassen, um eine akute medizinische Behandlung aufzunehmen.

3 TLN brachen aus verschiedenen Gründen ihrerseits den Kontakt zu uns ab und beendeten ihre Teilnahme ohne Bescheinigung.

Die verbleibenden 9 TLN befinden sich weiterhin in 2019 in den verschiedenen Kursen der Modularen Qualifizierungsmaßnahme ADV-Tischlerei.

Kompetenzermittlung:

Die Bögen werden von den TLN regelmäßig ausgefüllt. Die Zwischenauswertung nehmen der Anleiter und der Projektleiter vor. Die Ergebnisse gehen in die Protokolle der Teambesprechung und Falldokumentationen ein. Zum Abschluss der Teilnahme findet eine Endauswertung statt in Form eines Dreiergesprächs, an dem TLN, der Anleiter und die Projektleitung beteiligt sind. Die einzelnen Parameter werden in ihrer Veränderung aufgenommen und sowohl von den TLN als auch vom Anleiter und Projektleiter bewertet. Unterschiedliche Bewertungen sind möglich und werden entsprechend in der Kommentarspalte beschrieben.

Gerade bei den erfolgreichen TLN sind 4 Merkmale hervorzuheben:

Sie fühlen sich in der fachlichen Methodik sicherer.

Sie erfahren eine deutliche Verbesserung ihrer allgemeinen Leistungsfähigkeit in den Merkmalen: Ausdauer, Arbeitsplanung, Konzentrationsfähigkeit, Lern- und Merkfähigkeit.

Eine mehrmonatige Teilnahme führt zu einer gelingenden sozialen Integration in die aktuelle Gruppe der Werkstattbesetzung. Bei einer Größenordnung von 10 TLN finden sich meist TLN, die gute und neue nüchterne Kontakte knüpfen. Die aufgenommenen persönlichen Verbindungen sind belastbar und werden als angenehme Umgangsform in der Werkstatt wahrgenommen.

Nahezu alle TLN gewinnen eine deutlich realistischere Selbsteinschätzung bezüglich ihrer Leistungsfähigkeit in vielen der abgefragten Parameter.

Ein weiteres Instrument der fachlichen Beurteilung ist der Testfragebogen, der Fragen zu Unterweisungen enthält, die Gegenstand des Unterrichts der verschiedenen Kurse sind.

Die abschließenden Ergebnisse der Kompetenzermittlung durch den Träger sind bei Vorortbesichtigungen und –prüfungen einzusehen.

Eine externe Kompetenzermittlung erfahren die TLN, die sich auf eine weiterführende Bildungsmaßnahme zur Tischlerin oder zum Tischler vorbereiteten. Vor der Erteilung eines Bildungsgutscheins veranlassen die Jobcenter in der Regel eine berufspsychologische Untersuchung, die sowohl den allgemeinen Bildungshintergrund inkl. mathematischer Kenntnisse als auch persönliche Belastbarkeitskriterien prüfen und bewerten.

Die TLN bereiteten sich innerhalb der ESF-Kurse auf diese Prüfung vor und bewerten die angeleitete Vorbereitung als eine der hilfreichen Unterstützungen des Kursangebotes.

Veröffentlichungen vom Angebotsprofil und Projektergebnissen fanden regelmäßig anlässlich

- der AG Sozialarbeit der unter dem Dach des ADV versammelten Einrichtungen
- dem AK Berufliche Integration, an dem alle o. a. Kooperationspartner beteiligt sind
- der Trägerversammlungen des Netzwerkes sucht + arbeit Berlin,
- Arbeitskreisen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Berlin,

- diverser überregionaler Fachtagungen der Dachverbände in der Suchthilfe und der Arbeitsmarktförderung,
- von Informationsveranstaltungen der Zwischengeschalteten Stelle EFG und der Bewilligungsbehörde und Fachaufsicht der Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege, Gleichstellung statt.

Das Projekt präsentierte sein Angebot u. a. während der Gesellenstück-Ausstellung des OSZ Max-Bill (ehem. OSZ Marcel-Breuer-Schule) - Berufsschule für Holztechnik, Glastechnik, Design, bei der jährlichen Austragung des Elefantencups (Drachenbootrennen) und der Austragung des Brot&Spiele-Cups 2019 (Fußballteam), anlässlich der Jahresfeiern kooperierender Einrichtungen (ADV Reha und Integration gGmbH, Tannenhof Berlin-Brandenburg), der Zukunftswerkstatt des Mitarbeiter*innentages der verschiedenen ADV-Gesellschaften.

Eine besondere öffentliche Rezeption erfuhr das Projekt einmal anlässlich einer Studie zu exkludierten Personengruppen und ihrem Wiedereinstieg in den Arbeitsmarkt, die vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales als Interdisziplinäre Sozialpolitikforschung (FIS) gefördert und bei dem Projektträger Zentrum für Evaluation und Politikberatung (ZEP) durchgeführt wird. Die Studie ist multizentristisch angelegt und beforscht Voraussetzungen zur Veränderungsbereitschaft einer mehrfach belasteten Klientel. Am 19.06.19 nahm Kay Phillipp an der öffentlichen Präsentation des Forschungsprojektes FIS des ZEP teil. Thema: Was benötigen und wie gelingen Wiedereinstiege von exkludierten Personen in soziale und arbeitsmarktliche Zusammenhänge? 2 TLN der ADV-Tischlerei, die im Untersuchungszeitraum mehrfach befragt wurden, nahmen ebenfalls an der öffentlichen Präsentation teil.

Kay Phillipp, 13.02.2020

Senatsverwaltung
für Gesundheit, Pflege
und Gleichstellung

be  **Berlin**

 **DER PARITÄTISCHE**
BERLIN


EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds